

23.05.2024 – 08:00 Uhr

Jahresendergebnis 2023 / Artemis Group mit solider Leistung in schwierigem Marktumfeld



Aarburg (ots) -

Das Geschäftsjahr 2023 war für die Wirtschaft im Allgemeinen und für den europäischen Baumarkt im Besonderen ein herausforderndes Jahr. Obwohl die Rohstoffpreise leicht zurückgingen und sich die Lieferketten entspannten, blieb das Marktumfeld angesichts anhaltender geopolitischer Spannungen, eines deutlichen Volumenrückgangs, steigender Zinssätze und einer starken Lohninflation schwierig. Dennoch konnten die meisten Geschäftsaktivitäten der Artemis Group dank eines konsequenten Preismanagements und einer hohen operativen Flexibilität ein solides Profitabilitätsniveau halten und ihre Wettbewerbssituation verbessern.

Geschäftsverlauf Artemis Group 2023

- Der Nettoumsatz sank auf CHF 3,49 Mrd. (-3,1%). In Lokalwährung erhöhte sich der Nettoumsatz um +1,4%, während negative Währungseffekte den Nettoumsatz um -6,3% reduzierten.
- Die EBIT-Marge blieb mit 6,4% auf dem Niveau des Vorjahres.
- Der Cashflow aus operativer Tätigkeit und der Free Cashflow erhöhten sich dank des verbesserten Nettoumlaufvermögens deutlich.
- Die Nettoverschuldung verringerte sich weiter.
- Die Eigenkapitalquote stieg auf 67,7% (Vorjahr 66,6%).
- Die Gesamtinvestitionen beliefen sich mit CHF 281,7 Mio. auf dem Niveau des Vorjahres.
- Der Personalbestand lag per Jahresende 2023 bei 11.311 Mitarbeitenden (-0,1%).

Geschäftsverlauf Franke Group 2023

- Der Nettoumsatz sank auf CHF 2,42 Mrd. (-4,9%). Auf organischer Basis wuchs der Nettoumsatz um +1,7%, während negative Währungseffekte den Nettoumsatz um CHF -169,3 Mio. (-6,7%) reduzierten.
- Das EBIT sank auf CHF 193,1 Mio. (-10,6%), die EBIT-Marge ging auf 8,0% zurück (Vorjahr 8,5%).
- Die Gesamtinvestitionen betrugen CHF 90,3 Mio. (+23,7%).

Die Nachfragetrends von 2022 setzten sich im Geschäftsjahr 2023 fort. Dabei trugen die Divisionen der Franke Group unterschiedlich zum Umsatzwachstum bei. Franke Home Solutions, die zu den Gewinnern der COVID-Krise gehörte, verzeichnete ab dem zweiten Halbjahr 2022 einen Nachfragerückgang aufgrund eines veränderten Verbraucherverhaltens und des Abbaus von Lagerbeständen im Vertriebssystem. Der globale Negativtrend setzte sich bis ins Jahr 2023 fort, wurde dann aber mehr durch die schwache Nachfrage der Endverbraucher infolge hoher Zinsen und Inflation in den meisten Märkten getrieben und führte zu einem Umsatzrückgang von -14,4%. Franke Foodservice Systems verzeichnete einen Umsatzrückgang von -2,8%. Dies spiegelt in erster Linie die Entwicklung in der Region Amerika wider, wo die Nachfrage im volumenstarken, aber margenschwachen Convenience-Store-Segment deutlich zurückging, was jedoch durch ein starkes Wachstum bei der Ausstattung von Schnellrestaurants teilweise kompensiert wurde. Die Regionen EMEA und APAC verbuchten ebenfalls leichte Umsatzeinbussen. Franke Coffee Systems erzielte ein Umsatzwachstum von 16,1%, das vor allem auf das umfangreiche Projektgeschäft in China zurückzuführen war.

Franke Home Solutions verzeichnete aufgrund der Umsatzerosion einen EBIT-Rückgang, konnte aber dank striktem Kostenmanagement und einer stabilen Umsatzmarge die EBIT-Marge fast auf Vorjahresniveau halten. Franke Foodservice Systems erzielte in der Region Amerikas weitere operative Verbesserungen in Verbindung mit einer erhöhten Nachfrage im margenstärkeren Geschäft, was den EBIT deutlich ansteigen liess, während in den Regionen EMEA und APAC solide EBIT-Ergebnisse erzielt wurden. Franke Coffee Systems verzeichnete ebenfalls eine Ergebnisverbesserung.

Nachhaltigkeit bei Franke

Im Jahr 2011 trat Franke dem UN Global Compact bei und veröffentlichte den ersten Nachhaltigkeitsbericht. Seitdem sind die Themen Umwelt, Mitarbeitende und gesellschaftliches Engagement mit jedem Jahr immer wichtiger geworden. Vor dem Hintergrund hat sich Franke auch ehrgeizige Ziele für die globale Emissionsreduzierung gesetzt. Die Ziele wurden im Zeitraum 2022/2023 definiert und nun im März 2024 von der Initiative "Science Based Targets (SBTi)" validiert. Franke arbeitet jetzt an konkreten Plänen zur Erreichung von Netto-Null-CO₂-Emissionen bis 2050; einige davon befinden sich bereits in der Umsetzungsphase. Wie Franke seine Initiativen in den drei Themenbereichen konsequent und erfolgreich vorantreibt, belegt der Franke Nachhaltigkeitsbericht, der Ende Juli auf franke.com veröffentlicht wird.

Geschäftsverlauf Artemis Real Estate Group 2023

- Der Nettoumsatz stieg dank der Erweiterung des Portfolios (+3,5%).
- Die Leerstandsquote in der Schweiz lag unverändert tief (0,8%).
- Die Immobilienaktivitäten (Bau- und Entwicklungsprojekte) in der Schweiz und im Ausland entwickelten sich planmässig. Dazu gehören vor allem die Wohnbauprojekte in Unterkulm (KWC 2. Etappe), Egliswil und Aarburg (Oberstadt 2. Etappe) in der Schweiz sowie die Gewerbeimmobilien in Timisoara in Rumänien und das Entwicklungsprojekt in Freiburg i. B. in Deutschland.
- In der Schweiz wurden zusätzliche Grundstücke erworben, die einen weiteren Ausbau des Portfolios erlauben.
- Die Beteiligungen in der Schweiz (Espace Real Estate Holding AG, Evostate AG, Impact Immobilien AG) entwickelten sich ebenfalls erfreulich.
- Die Situation bei den gewerblichen Immobilienaktivitäten in den USA war aufgrund hoher Leerstandsquoten und höherer Zinssätze herausfordernd.

Die Artemis Real Estate Group entwickelt, hält (direkt oder indirekt) und verwaltet im In- und Ausland einen bedeutenden eigenen (nicht betrieblichen) Immobilienbestand im Wert von über CHF 1,0 Mrd. Insgesamt hat sich das Geschäftsjahr 2023 für die Immobiliengruppe erneut erfolgreich entwickelt.

Geschäftsverlauf Feintool Group 2023

- Feintool stärkte die globale Marktposition als führender Zulieferer von Hochpräzisionsteilen in Serienfertigung und erzielte gruppenweit für das Jahr 2023 einen Nettoumsatz von CHF 847.7 Mio. und einen EBIT von CHF 29.9 Mio. (Marge 3.5%).
- Das Geschäft in den USA und Asien hat sich auch 2023 als stark erwiesen und feierte Erfolge in den Wachstumsmärkten der wasserstoff- und batteriebetriebenen Mobilität und erschliesst mit dem geplanten Werk in Indien einen wichtigen Zukunftsmarkt. In Europa lag der Umsatz unter den Erwartungen, gleichzeitig konnten hier grosse Aufträge gewonnen werden.

Weitere Informationen zur Geschäftsentwicklung von Feintool finden Sie im Geschäftsbericht (feintool.com).

Geschäftsverlauf Artemis Asset Management Group 2023

- In einem anspruchsvollen Marktumfeld waren die strategischen und privaten Beteiligungen unterschiedlich erfolgreich - während sich einige Beteiligungen, wie zum Beispiel Autoneum, erfreulich entwickelt haben, blieben andere auf Vorjahresniveau und einzelne unter den Erwartungen.

Die Artemis Asset Management Group hält strategische Beteiligungen an verschiedenen internationalen Industrieunternehmen. Dazu gehören Forbo, Arbonia, Autoneum, R&S und Adval Tech, die an der SIX Swiss Exchange kotiert sind, sowie die privat gehaltenen Unternehmen Blefa Beverage Systems, Franke Industries, Novelteak, Duravit, Bergos und Nice & Green. Das Portfolio umfasst auch Private-Equity- und Venture-Capital-Beteiligungen.

Weitere Informationen zur Geschäftsentwicklung der strategischen Beteiligungen finden Sie im jeweiligen Geschäftsbericht und bei

den privaten Beteiligungen, soweit diese öffentlich zugänglich sind.

Aussichten für das Jahr 2024

Die wirtschaftliche Situation bleibt volatil und herausfordernd. Obwohl derzeit keine Aussicht auf eine schnelle Markterholung besteht, handelt es sich bei der Konjunkturabschwächung weder um eine strukturelle Entwicklung noch um einen langfristigen Trend. Ein Aufschwung ist daher mit der Zeit zu erwarten. Angesichts der soliden, schuldenfreien Finanzlage, der bewährten Strategie und der führenden Marktpositionen ist die Gruppe gut aufgestellt und damit zuversichtlich, das derzeit schwierige Marktumfeld erfolgreich zu meistern. Durch gezielte Investitionen und strategische Initiativen soll die Wettbewerbsfähigkeit weiter gestärkt und die notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden, um von einer steigenden Nachfrage zu profitieren.

Veränderungen im Verwaltungsrat

Nach rund neun Jahren im Verwaltungsrat der Artemis Holding AG hat sich Alexander von Witzleben entschlossen, per ordentlicher Generalversammlung am 22. Mai 2024 aus dem Gremium zurückzutreten. Thomas D. Meyer wurde als neues Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt.

Thomas D. Meyer ist seit 2020 operativer Partner bei BLR & Partners AG, zuvor war er über 30 Jahre bei Accenture in verschiedenen Managementfunktionen und für diverse Regionen verantwortlich, ab 2003 war er Schweiz-Chef des Beratungsunternehmens. Thomas D. Meyer studierte Betriebswirtschaft an der Universität St. Gallen.

Michael Pieper, CEO/President der Artemis Group, sagt: "Ich danke Alexander von Witzleben für seine wertvolle Mitarbeit und seinen Beitrag zur Entwicklung von Artemis über fast ein Jahrzehnt hinweg. Gleichzeitig heisse ich Thomas D. Meyer herzlich willkommen und bin überzeugt, dass er als Spezialist für Strategie- und Transformationsprozesse das aktuelle Gremium ideal ergänzen wird."

Die **Artemis Group** umfasst die **Franke Group**, die **Artemis Real Estate Group** (Immobilienportfolio in der Schweiz und im Ausland), die Mehrheitsbeteiligung **Feintool Group** (Weltmarktführer in der Feinschneidtechnologie) sowie die **Artemis Asset Management Group** (verschiedene strategische Beteiligungen an internationalen Unternehmen, die an der Schweizer Börse notiert sind, sowie an privaten Unternehmen). Im Jahr 2023 erwirtschaftete die Gruppe mit ihren weltweit über 11.000 Mitarbeitende einen Umsatz von rund 3,5 Milliarden Schweizer Franken. Mehr Informationen auf [artemis-holding.com](https://www.artemis-holding.com)

Pressekontakt:

Gabriele Hepp
Head of Communications
Direkt +41 62 787 3358
Mobile +41 79 108 3225
gabriele.hepp@franke.com

Medieninhalte



Thomas D. Meyer wurde an der ordentlichen Generalversammlung am 22. Mai 2024 als neues Mitglied in den Verwaltungsrat der Artemis Holding AG gewählt. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100053819 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053819/100919664> abgerufen werden.